

Pressemitteilung

Nr. 186 vom 11. August 2020

Seite 1 von 2

Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen in Brandenburg stark rückläufig

4 484 Baugenehmigungen für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau haben die Bauaufsichtsbehörden des Landes Brandenburg im ersten Halbjahr 2020 nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg gemeldet. Im Januar 2020 lag der Rückgang zum Vorjahreszeitraum bei 25,3 Prozent, zum Ende des Halbjahres bei 6,7 Prozent. 6 123 Wohnungen (–21,2 Prozent) sollen insgesamt entstehen, darunter 5 767 in Neubauten (–19,2 Prozent). In Ein- und Zweifamilienhäusern sind 3 115 Wohnungen (–5,5 Prozent) geplant. Besonders auffällig ist der Rückgang geplanter Wohnungen in Mehrfamilienhäusern um 32,3 Prozent auf 2 546 Wohnungen. Ebenfalls erheblich ist die Abnahme von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z.B. Nutzungsänderungen und Dachgeschossausbauten, um 43,6 Prozent auf 356 Wohnungen.

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:



Baugenehmigungen im Land Brandenburg von Januar bis Juni 2020

Land /Kreis	Gemeldete genehmigte Wohnungen ¹			
	insgesamt		Neubau	
	Januar-Juni		Januar-Juni	
	2020	2019	2020	2019
Land Brandenburg	6.123	7.772	5.767	7.141
Brandenburg an der Havel	303	259	297	222
Cottbus	150	165	134	136
Frankfurt (Oder)	111	109	87	102
Potsdam	441	602	440	601
Barnim	352	578	327	564
Dahme-Spreewald	787	1.316	752	1.273
Elbe-Elster	110	96	97	71
Havelland	561	698	546	668
Märkisch-Oderland	723	508	688	470
Oberhavel	609	886	570	837
Oberspreewald-Lausitz	96	194	100	188
Oder-Spree	392	410	332	358
Ostprignitz-Ruppin	272	164	269	146
Potsdam-Mittelmark	422	788	387	752
Prignitz	66	77	65	66
Spree-Neiße	121	99	107	112
Teltow-Fläming	401	664	367	446
Uckermark	206	159	202	129

¹ Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt, oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen.

Nr. 186 vom 11. August 2020
Seite 2 von 2

Den höchsten Zuwachs an genehmigten Wohnungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet der Landkreis Ostprignitz-Ruppin (+65,9 Prozent).

Für den Neubau gewerblicher Bauten wurden im Berichtszeitraum 418 Genehmigungen (Vorjahreszeitraum: 445) mit einer Nutzfläche von 597 700 m² gemeldet. Die veranschlagten Kosten aller genehmigten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau betragen 1 892,1 Mill. EUR. Das sind 1,8 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Über das Datenangebot der Bautätigkeitsstatistik informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3843, -3037 **Fax:** 030 9028-4014

E-Mail: Bau@statistik-bbb.de